

EHRENTAFEL

➔ **Sportlerinnen**

- 1995: **Sylvia Kuhlenkamp** (Leichtathletik)
- 1996: **Sylvia Kuhlenkamp** (Leichtathletik)
- 1997: **Monika Fornacon** (Fußball)
- 1998: **Bianka Feldmann** (Fußball)
- 1999: **Sylvia Kuhlenkamp** (Leichtathletik)
- 2000: **Sabine Sieling** (Leichtathletik)
- 2001: **Stephanie Reckeweg** (Fußball)
- 2002: **Johanna Göbbert** (Triathlon)
- 2003: **Sylvia Kuhlenkamp** (Leichtathletik)
- 2004: **Anne Föge** (Leichtathletik)
- 2005: **Nicole Krinke** (Leichtathletik)
- 2006: **Yasemin Küper** (Speedskating)
- 2007: **Ann-Katrin Perakovic** (Leichtathletik)
- 2008: **Ann-Katrin Perakovic** (Leichtathletik)
- 2009: **Nicole Krinke** (Leichtathletik)
- 2010: **Mandy Sonnemann** (Ju-Jutsu)
- 2011: **Nicole Krinke** (Leichtathletik)
- 2012: **Juliana Meier** (Fußball)
- 2013: **Ann-Katrin Perakovic** (Leichtathletik)
- 2014: **Ann-Katrin Perakovic** (Leichtathletik)
- 2015: **Bintou Schmill** (Boxen)
- 2016: **Christiane Reppe** (Behindertensport)
- 2017: **Laura Neumann** (Radsport)
- 2018: **Kira Gilster** (Rollkunstlauf)
- 2019: **Lotta Cordes** (Fußball)



➔ **Sportler**

- 1995: **Reinhold Bötzel** (Behindertensport)
- 1996: **Dieter Schwanbeck** (Behindertensport)
- 1997: **Wolfgang Hoffmann** (Leichtathletik)
- 1998: **Reinhold Bötzel** (Behindertensport)
- 1999: **Frank Kreykenbohm** (Triathlon)
- 2000: **Reinhold Bötzel** (Behindertensport)
- 2001: **Reinhold Bötzel** (Behindertensport)
- 2002: **Reinhold Bötzel** (Behindertensport)
- 2003: **Reinhold Bötzel** (Behindertensport)
- 2004: **Horst Feiler** (Leichtathletik)
- 2005: **Horst Feiler** (Leichtathletik)
- 2006: **Horst Feiler** (Leichtathletik)
- 2007: **Sven Varnhorn** (Faustball)
- 2008: **René Rast** (Motorsport)
- 2009: **Frank Kreykenbohm** (Triathlon)
- 2010: **Malte Grabisch** (Handball)
- 2011: **René Rast** (Motorsport)
- 2012: **Vico Merklein** (Behindertensport)
- 2013: **Dennis Senning** (Fußball)
- 2014: **Levent Aycicek** (Fußball)
- 2015: **Nikolai Juretzko** (Leichtathletik)
- 2016: **Vico Merklein** (Behindertensport)
- 2017: **Juri Baron** (Ringen)
- 2018: **Alexander Juretzko** (Leichtathletik)
- 2019: **Patrick Osterhage** (Fußball)



Die Gala des Sports lebt seit über 25 Jahren von einer Mischung aus Ehrungen und Showprogramm, wie hier im voll besetzten Theater auf dem Hornwerk im Jahr 2015.

FOTOS: ARCHIV

Vom Ball des Sports zur Gala

Die Entwicklung der Sportlerehrungen im Landkreis Nienburg

VON MARA KAKOSCHKE UND HELGE NUßBAUM

LANDKREIS. Heute Abend wäre es wieder soweit gewesen: In der Uchter Dreifachsporthalle wären die Sportler des Jahres gekürt worden. Nachdem die „Silberhochzeit“ im vergangenen Jahr noch kurz vor Beginn des ersten Lockdowns in Hoya gefeiert wurde, fällt die 26. große Gala des Sports, veranstaltet vom Kreissportbund, der Tageszeitung DIE HARKE und dem Landkreis Nienburg, der Coronapandemie zum Opfer. Die Verantwortlichen um den Geschäftsführer des Kreissportbundes, Thorsten Hoffmeier, dachten im vergangenen Jahr lange über eine Alternativenveranstaltung im Sommer 2021 nach, doch nun fiel der endgültige Entschluss, die Wahl und die dazugehörige Gala in diesem Jahr ersatzlos zu streichen.

Hoffmeier führt aus: „Die Entwicklung der Corona-Epidemie in den letzten Wochen und Monaten, sowie die damit verbundenen Einschränkungen sind noch negativer verlaufen, als es abzusehen war. In den meisten Sportarten konnten Meisterschaften und Wettkämpfe im Sportjahr 2019/20 tatsächlich nicht abgeschlossen werden, überregionale oder leistungsbezogene Veranstaltungen haben nicht stattgefunden.“

Der Startschuss fiel 1976

Seit 1995 wird die Gala des Sports veranstaltet, doch die Ursprünge dieser Veranstaltung liegen schon knapp 20 Jahre zuvor. DIE HARKE wirft



Im Jahr 1976 organisierten Jürgen Kramer und Karl-Heinz Kondraschin (von links) den ersten Ball des Sports.

deshalb im fünften „Historischen Freitag“ einen Blick zurück in die vergangenen Jahrzehnte. Im März 1976 fand sich der Kreis-Nienburger Sport erstmals zum Ball des Sports im damaligen Hotel Parkhaus ein. DIE HARKE titelte am 22. März 1976: „Eine Vorstellung in Gala – viel Prominenz, Stimmung und Ehrungen beim großen Ball.“ In den Jahren zuvor fanden die Sportlerehrungen immer im kleinen Rahmen im Rathaus statt, nun wurde erstmals richtig gefeiert. Die Initiatoren damals waren Jürgen Kramer (Sachbearbeiter beim Nienburger Sportamt) und Karl-Heinz Kondraschin (Kreisjugendpfleger). Im darauffolgenden Jahr fiel die Veranstaltung jedoch schon wieder aus und erst 1978 fand im Mai der zweite Ball des Sports statt. Im Organisationsgremium saßen nun neben Kramer und Kondraschin auch Willi Heineking (Vorsitzender des Kreisjugendwohlfahrtsausschusses) und Karl-E. Jastrow (Heineking's Stellvertreter). Diese Veranstaltung etab-

lierte sich in den Folgejahren und wechselte 1981 erstmals in die Aula der Nienburger Kreisberufsschule, ehe 1982 aus dem Ball wieder „nur“ eine Ehrung wurde. Die passenden Räumlichkeiten für eine größere Feier in Nienburg seien nicht mehr vorhanden, hieß es. Doch nach nur einem Jahr Abstinenz stellten die Veranstalter das Konzept erneut um und man zelebrierte in Nienburg das Fest des Sportes, das 1983 in der Halle der Nienburger Kreisberufsschule stattfand. Es wurde wieder nur ein einjähriges Intermezzo, denn im März 1984 ging die Stadt mit der Sportlerfete in der Deula Schule wieder einen neuen Weg. „Zwanglos“ war der Oberbegriff für diese Veranstaltung – die Sportler sollten neben den obligatorischen Ehrungen vor allem eines: zusammen tanzen. Die Stadt beteiligte sich mit 7000 DM, der Eintrittspreis betrug 1 DM, und über 1000 Gäste kamen. 1985 war auch diese Fete schon wieder Geschichte – im Mai 1985 wurden die Sportler bei einer Weser-

Dampfer-Fahrt geehrt. Diese Art der Veranstaltung sollte in den folgenden Jahren noch einige weitere Male stattfinden.

Kontinuität seit 1995

Seit 1995 herrscht Kontinuität: Der Kreissportbund, der Landkreis Nienburg und DIE HARKE taten sich zusammen und organisieren seitdem die Sportlerehrung im Verbund. Vor 26 Jahren lieferte „Showmaster“ Willi Heineking (mittlerweile Vorsitzender des Kreissportausschusses) im Theater auf dem Hornwerk den Anstoß für die heutige Veranstaltung. 1996 schlüpfte der damalige HARKE-Sportchef Frank Büter in der Nienburger Leintorhalle in die Moderatoren-Rolle – dort wurde erstmals reichlich Rahmenprogramm geboten. Ihn darf man also mit Fug und Recht als „Meister der Neuzeit“ betrachten. In der Folge zog die Gala des Sports von Jahr zu Jahr quer durch den Landkreis und auch die Moderation wurde oft verändert. Stellvertretend für die vergangenen Jahre seien hier Jürgen Folk, Uwe Warnecke, Holger Puchala, Fabian Pietsch sowie Silke Pielhop und zuletzt Daniel Fromme genannt. Eingebettet in die Veranstaltung waren auch immer die Ehrungen für die Sportabzeichen.

➔ Die Gewinner in den Kategorien Nachwuchs, Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften der vergangenen 25 Jahre haben wir Ihnen auf dieser Seite noch einmal zusammengefasst. Auf www.dieharke.de finden Sie zudem eine Fotostrecke der vergangenen Jahrzehnte.



Der erste Ball des Sports im damaligen Nienburger Hotel Parkhaus war im Jahr 1976 gut besucht. Im Folgejahr fiel die Veranstaltung trotzdem erst einmal wieder aus, doch 1978 ging es wieder ins „Parkhaus“.



Die Sportler des Jahres 1983 mit anderem Sportgerät: Andreas Schön (Bogenschütze), Petra Witte (Radpolo), Horst Ramm (Fußballer), Doris Rohlfing (Radpolo) und Tischtennispielerin Susanne Duncker (von links).

EHRENTAFEL

➔ **Nachwuchs**

- 1995: **Christina Stuwe** (Leichtathletik)
- 1996: **Hannes Joksch** (Schwimmen)
- 1997: **Bianca Friedrich** (Taekwon-Do)
- 1998: **Johanna Göbbert** (Triathlon)
- 1999: **Sabrina Schlottmann** (Fußball)
- 2000: **Henning Lüpckemann** (Bogenschießen)
- 2001: **Sebastian Tatzko** (Rudern)
- 2002: **Alina Hill** (Sportschießen)
- 2003: **Katja Schröder** (Schwimmen)
- 2004: **Katja Schröder** (Schwimmen)
- 2005: **Saskia Elsberg** (Faustball)
- 2006: **Jonas Nietfeld** (Badminton)
- 2007: **Daniel Hagner** (Schwimmen)
- 2008: **Nele Puls** (Tischtennis)
- 2009: **Janek Barg** (Faustball)
- 2010: **Larina Tornow** (Badminton)
- 2011: **Lotta Rose** (Tischtennis)
- 2012: **Xenia Krebs** (Leichtathletik)
- 2013: **Jule Rüter** (Leichtathletik)
- 2014: **Lotta Cordes** (Fußball)
- 2015: **Jule Rüter** (Leichtathletik), **Thore Böger** (Schwimmen)
- 2016: **Jule Rüter** (Leichtathletik), **Finn Kühlcke** (Volleyball)
- 2017: **Alissa Lange** (Leichtathletik), **Elias Rosemeyer** (Rettungsschwimmen)
- 2018: **Xenia Krebs** (Leichtathletik), **Ole Fortkamp** (Fußball)
- 2019: **Xenia Krebs** (Leichtathletik), **Moritz Dittmann** (Fußball)



➔ **Mannschaften**

- 1995: **ASC Nienburg** (A-Jugendfußball)
- 1996: **TKW Nienburg** (Rollstuhlbasketball)
- 1997: **SG Schamerloh** (Fußball)
- 1998: **RV Halle** (Radpolo)
- 1999: **1. TSZ Nienburg** (Latein-Formationstanz)
- 2000: **RV Halle** (Radpolo)
- 2001: **MTV Diepenau** (Faustball)
- 2002: **MTV Nienburg** (Gymnastik und Tanz)
- 2003: **RV Halle** (Radpolo)
- 2004: **MTV Nienburg** (TGW)
- 2005: **MTV Nienburg** (TGW)
- 2006: **MTV Diepenau** (Faustball)
- 2007: **HSG Nienburg** (Handball)
- 2008: **SV Aue Liebenau** (Handball)
- 2009: **SV Aue Liebenau** (Handball)
- 2010: **HSG Nienburg** (Handball)
- 2011: **SG Schamerloh** (Fußball)
- 2012: **VC Nienburg** (Volleyball)
- 2013: **SV Sebbenhausen** (Fußball)
- 2014: **SV Sebbenhausen** (Fußball)
- 2015: **HSG Nienburg** (Handball)
- 2016: **HSG Nienburg** (Jugendhandball)
- 2017: **TSC Blau-Gold Nienburg** (Standard-Formationstanz)
- 2018: **HSG Nienburg** (Jugendhandball)
- 2019: **TSC Blau-Gold Nienburg** (Standard-Formationstanz)

